

# Rückkehr zur bindenden Grundschulempfehlung in BaWü

Beitrag von „Morse“ vom 12. April 2024 13:53

Die "tatsächliche Eignung" betrifft immer nur die relative Sortierung der zukünftigen Arbeiter durch Schulen eines bestimmten Jahrgangs, gilt aber nicht absolut.

Die Ursache die Entwicklung der Abiturienquoten ist die Verschiebung der Wirtschaftssektoren und nicht, dass Menschen intelligenter würden (Flynn-Effekt). Man denke nur an die Hochschulreformen der 60er und 70er Jahre. Es ist eine politische Entscheidung gemäß des Arbeitsmarktes (ohne biologische oder gar moralische Ursache, auch wenn letzteres sicher oft behauptet wird \*).

Selbst wenn es so wäre, dass Menschen tatsächlich immer intelligenter würden, würde in einer Marktwirtschaft daraus nicht zwangsläufig folgen, dass mehr Menschen länger ausgebildet würden, denn die Bedingung dafür ist der Bedarf nach derlei ausgebildeten Arbeitskräften.

\* Insbes. mit Hilfe des Begriffs der sog. "Chancengleichheit" (in der Konkurrenz um Arbeitsplätze!), sowohl von (vielen) Linken bis zu Wirtschaftsliberalen.

Abi-Quoten 1950-2019:

[Abiquote.JPG](#)